

**L3 Lena**

Beteiligungs AG

Geschäftsbericht

2009

**L3** Lena  
Beteiligungs AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>Brief an die Aktionäre</b>	<b>5</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>6</b>
<b>Bilanz</b>	<b>8</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Anhang</b>	<b>11</b>
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>18</b>
<b>Notizen</b>	<b>19</b>
<b>Impressum</b>	<b>20</b>

**L3** Lena  
Beteiligungs AG

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr verehrte Aktionäre,

trotz einer schwierigen Marktphase an den Weltbörsen konnte die neu aufgestellte Verwaltung der Lena Beteiligungs AG den Turnaround erfolgreich vollziehen. Neben der Restrukturierung des Portfolios konnten auch einige sehr erfolgreiche neue Beteiligungen eingegangen werden. Ein weiterer wesentlicher Faktor für die Trendwende war auch die erhebliche Kostenreduktion. Die Verwaltungskosten konnten um über 150 TEUR auf unter 100 TEUR gesenkt werden.

Unter der operativen Führung von Herrn Brandl und Herrn Dornisch gelang der Gesellschaft der bisher höchste Jahresüberschuss der Firmengeschichte. Der Jahresüberschuss betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 355.860,07 EUR. Im Jahr zuvor musste die Gesellschaft noch einen Verlust in Höhe von mehr als 2,4 Mio. EUR verbuchen.

Somit konnten wir das Eigenkapital der Gesellschaft von 418 TEUR um 85% auf 774 TEUR steigern.

Der operative Erfolg hatte zudem sehr positive Auswirkungen auf die Liquiditätslage der Gesellschaft. Wie auch dem Vorjahresbericht zu entnehmen ist stand die Lena Beteiligungs AG zum Ablauf des Geschäftsjahres 2008 kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Durch die Auflösung einzelner Portfoliopositionen, die zu Beginn des Jahres 2009 zudem einen positiven Kursverlauf nahmen, konnten wir die Altverbindlichkeiten vollständig abbauen und wieder erste Liquiditätsreserven aufbauen, sowie neue ertragreiche Engagements eingehen. Zum 31.12.2009 verfügte die Lena Beteiligungs AG über liquide Mittel in Höhe von 291.657,10 EUR.

Nach einem harten Jahr der Restrukturierung bzw. der Sanierung der Gesellschaft konnten wir zu dem zuversichtlich und mit großem Engagement in das Geschäftsjahr 2010 gehen.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Aktionären, die den Weg unserer Gesellschaft bisher begleitet haben und weiterhin mitbegleiten. Weiteren Dank sprechen wir den Mitgliedern des Aufsichtsrats aus, mit deren Engagement wir gemeinsam unsere anfangs gesetzten Ziele deutlich übertreffen konnten.

gez.

Der Vorstand

Maximilian Brandl

Oliver Dornisch

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Das Geschäftsjahr 2009 war für die Lena Beteiligungs AG ein Jahr der Konsolidierung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung der Lena Beteiligungs AG vom 18. Dezember 2008, in der der Hauptversammlung ein Verlust der Hälfte des Grundkapitals angezeigt wurde, hat sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft komplett neu konstituiert. Die konstituierende Sitzung des neuen Aufsichtsrats fand am 24. Januar 2009 statt. In dieser Sitzung wurde die damals aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft umfassend geprüft und analysiert. Dies erforderte eine kritische Analyse der vorhandenen Liquidität, der damals offenen Verbindlichkeiten, aller damaligen Beteiligungen und Aktienengagements und eventueller Forderungen gegen Dritte.

In der Folgezeit haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft intensiv kooperiert, um die diversen drängenden Probleme der laufenden Geschäftsführung einer Lösung zuzuführen. Dies betraf unter anderem die folgenden Sachverhalte:

- Möglichkeiten, die Beteiligung an dem Fonds „Moser Opportunities“ zu kündigen und die damals noch vorhandene Einlage zurückzuerhalten.
- Stand der Beteiligung an PH Logistik AG, insbesondere die Frage, wie diese Beteiligung nach der Einstellung der Börsennotierung der PH Logistik AG noch veräußert werden kann.
- Problemkreis „PI Portugal / Environmental Holdings S.A.“, insbesondere die Frage einer drohenden Insolvenz der Environmental Holdings S.A. und hieraus resultierender wirtschaftlicher Belastungen der Gesellschaft.
- Chancen und Risiken aus der Klage der Lena Beteiligungs AG gegen den früheren Vorstand, Herrn Christian Kimmig.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2009 gelang es der Gesellschaft, ihre Vermögens- und Liquiditätslage deutlich zu verbessern. Obwohl aus Gründen der Vorsicht in dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 substantielle Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens vorgenommen werden mussten, endete das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von T€356. Das Eigenkapital konnte von T€418 auf T€774 gesteigert werden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. Januar 2009 wurde Herr Oliver Dornisch zum weiteren Vorstand der Gesellschaft bestellt. In der Sitzung vom 24. Januar 2009 wurde Herr Dr. Franz Wagner zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Patrick Seidel zu seinem Stellvertreter gewählt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 die Führung der Geschäfte gemäß der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht und hierbei den Vorstand bezüglich der strategischen Entwicklung der Gesellschaft und wesentlicher Einzelentscheidungen beratend begleitet.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassend über die Gesellschaft und ihre Entwicklung informiert. Dazu haben auch die regelmäßigen Besprechungen von Vorstand und Mitgliedern des Aufsichtsrats außerhalb der eigentlichen Sitzungen beigetragen. So war der Aufsichtsrat über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Lena Beteiligungs AG informiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung wurde der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

In 2009 haben zahlreiche Zusammenkünfte von Vorstand und Aufsichtsrat stattgefunden, von denen die drei förmlichen Aufsichtsratssitzungen stattfanden (am 24. Januar 2009, am 10. November 2009 und am 22. Dezember 2009). Daneben gab es zahlreiche Einzelgespräche und Telefonkonferenzen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats waren an den Sitzungen des Aufsichtsrats beteiligt, soweit gesetzlich zulässig. Der Aufsichtsrat hat in jeder seiner Sitzungen die Geschäftsführung des Vorstands auf der Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte geprüft und die strategischen Entwicklungsmöglichkeiten sowie einzelne Themenschwerpunkte mit dem Vorstand erörtert. Für zusätzliche Prüfungsmaßnahmen wie die Einsichtnahme in die Unterlagen der Gesellschaft und die Beauftragung besonderer Sachverständiger bestand kein Anlass, Sonderausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG zum 31. Dezember 2009 wurde durch Herrn Wirtschaftsprüfer Peter Müller geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussunterlagen einschließlich der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, sowie der Bericht des Vorstandes haben jedem Aufsichtsratsmitglied vorgelegen.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurden der oben genannte Abschluss und Bericht behandelt und von uns geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erheben wir keine Einwendungen gegen den Abschluss sowie gegen den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. Wir schließen uns daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG; der Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstands seinen ausdrücklichen Dank und seine Anerkennung für die im Geschäftsjahr 2009 geleistete Arbeit aus.

München, im Juli 2010  
Der Aufsichtsrat

**BILANZ**

**Lena Beteiligungs AG, München zum 31. Dezember 2009**

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>6.566,00</b>	8.935,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		<b>42.500,00</b>	42.500,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.500,00		25.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	199.290,74		50.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.668,15</u>		<u>21.165,55</u>
		<b>258.458,89</b>	<u>96.165,55</u>
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		<b>247.112,06</b>	372.069,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		<b>291.657,10</b>	366,25
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>19,90</b>	0,00
		<b><u>846.313,95</u></b>	<b><u>520.036,01</u></b>

PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		<b>3.250.000,00</b>	3.250.000,00
II. Bilanzverlust		<b>-2.476.062,32</b>	-2.831.922,39
- davon Verlustvortrag			
Euro 2.831.922,39-			
(Euro 400.537,41-)			
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		<b>18.541,45</b>	26.668,98
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.148,20		31.500,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 11.148,20			
(Euro 31.500,35)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.979,81		43.744,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 39.979,81			
(Euro 43.744,57)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.706,81</u>		<u>44,50</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.706,81		<b>53.834,82</b>	<u>75.289,42</u>
(Euro 44,50)			
		<b><u>846.313,95</u></b>	<b><u>520.036,01</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**01. Januar 2009 - 31. Dezember 2009**

**Lena Beteiligungs AG**

	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro
1. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren	<b>1.372.134,25</b>	3.545.356,01
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	63.076,50
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.637,10	13.826,61
c) sonstige Erträge	<u>104.298,25</u>	<u>228,46</u>
	<b>111.935,35</b>	<u>77.131,57</u>
3. Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren	<b>968.406,32</b>	3.770.200,59
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	<b>11.000,00</b>	24.000,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>2.369,00</b>	3.839,99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	80.483,80	228.554,50
c) Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	<u>66.781,33</u>	<u>1.122.691,67</u>
	<b>147.265,13</b>	<u>1.351.246,17</u>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>1.800,38</b>	15.972,15
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Euro 0,00 (Euro 912.959,50)	<b>0,00</b>	912.959,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>969,46</b>	<u>7.598,96</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>355.860,07</b>	-2.431.385,48
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>0,00</b>	<u>-0,50</u>
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>355.860,07</b>	-2.431.384,98
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<b>-2.831.922,39</b>	-400.537,41
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<b>0,00</b>	0,00
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	<b>0,00</b>	0,00
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b><u>-2.476.062,32</u></b>	<b><u>-2.831.922,39</u></b>

## **LENA BETEILIGUNGS AG, MÜNCHEN**

### **ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009**

#### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft wurde als Blitz 05-303 AG am 02.02.2005 gegründet und am 05.04.2005 im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts München unter der Nr. 156636 eingetragen. In der Hauptversammlung vom 22.07.2005 wurde die Umfirmierung der Blitz 05-303 AG in Lena Investment AG beschlossen. Mit weiterem Beschluss vom 29.06.2006 wurde die Firma der Gesellschaft in Lena Beteiligungs AG geändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2009 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von den Erleichterungsregeln der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 276 HGB keinen Gebrauch. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungsregeln des § 288 HGB lediglich hinsichtlich der Angabepflicht des § 285 Ziff. 3, 9a und b HGB Gebrauch.

Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den Vorschriften der §§ 266 - 278 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrunde gelegt. Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB. Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse gesondert als Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren ausgewiesen. Die Bezeichnung der Posten wurde entsprechend angepasst (§ 265 Abs. 1 HGB).

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear auf die Nutzungsdauer von 3 - 13 Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear auf die Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 150,00 Anschaffungskosten werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die Wertpapiere werden grundsätzlich mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt. Um zu verhindern, dass in der nächsten Zukunft der Wertansatz der Wertpapiere aufgrund von Wertschwankungen geändert werden muss, werden die Wertpapiere nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Teil auch auf einen Wert der unter dem Börsen- oder Marktpreis liegt, abgeschrieben.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### WERTPAPIERE

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert gem. § 253 Abs. 3 S. 1 und 3 HGB in Höhe von insgesamt €66.781,33 vorgenommen.

### GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag €3.250.000,00 und ist eingeteilt in 3.250.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22.12.2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von €3.250.000,00 im Rahmen einer Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff AktG) um €2.843.750,00 auf €406.250,00 herabgesetzt. Das Grundkapital nach Herabsetzung ist eingeteilt in 406.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je €1,00.

Die Kapitalherabsetzung erfolgte im Verhältnis 8:1 um zunächst Wertminderungen in Höhe von €2.054.451,50 und sonstige Verluste in Höhe von €777.470,89 auszugleichen sowie den danach verbleibenden Betrag in Höhe von €11.827,61 in die Kapitalrücklage einzustellen.

Die Kapitalherabsetzung wurde am 22.02.2010 ins Handelsregister eingetragen.

#### GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15.03.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14.03.2011 gegen Bar und/oder Sacheinlage einmal oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu € 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen nennbetragslosen Stückaktien zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I).

#### SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für die Hauptversammlung (T€ 3) und Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 15).

#### VERBINDLICHKEITEN

	Gesamt €	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten	11.148,20	11.148,20	0,00	0,00
(Vorjahr)	(31.500,35)	(31.500,35)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.979,81	39.979,81	0,00	0,00
(Vorjahr)	(43.744,57)	(43.744,57)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.706,81	2.706,81	0,00	0,00
(Vorjahr)	(44,50)	(44,50)	(0,00)	(0,00)
	<u>53.834,82</u>	<u>53.834,82</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(Vorjahr)	<u>(75.289,42)</u>	<u>(75.289,42)</u>	<u>(0,00)</u>	<u>(0,00)</u>

Sicherheiten wurden nicht bestellt.

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

#### D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen (T€103) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€8).

##### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Versicherungen und Beiträge (T€6), Kosten für Investor Relations (T€27), Rechts- und Beratungskosten (T€14), Aufwendungen für die Hauptversammlung (T€3), Abschluss- und Prüfungskosten (T€14) und Nebenkosten des Geldverkehrs (T€4) ausgewiesen.

##### ABSCHREIBUNGEN AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 S. 1 und 3 vorgenommen (T€67).

## E. SONSTIGE ANGABEN

### VORSTAND

Zum Vorstand der Gesellschaft wurden bestellt:

Herr Maximilian Brandl, Kaufmann, München

Herr Oliver Dornisch, Bankkaufmann, Oldenburg (ab 24.01.2009 )

Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus einer oder mehreren Personen. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 288 Satz 1 HGB unterlassen.

### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herr Dr. Franz Wagner, Rechtsanwalt, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats  
(ab 12.01.2009)

Herr Patrick Seidl, Kaufmann, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats  
(ab 12.01.2009)

Herr Dr. Heinfried Hahn, Rechtsanwalt, Wiesentheid (ab 12.01.2009)

Die Bezüge der Aufsichtsräte beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf € 3.570,00.

#### AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2009 an den folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Sitz</u>	<u>Höhe der Anteile am Kapital</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Ergebnis des Geschäftsjahrs</u>
		<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<u>PI Portugal Immobilien AG</u>	<u>München</u>	<u>79,32</u>	<u>229*</u>	<u>-49*</u>

\*) vorläufige Zahlen zum 31.12.2009

#### MITARBEITER

Im Geschäftsjahr waren neben dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

#### MITTEILUNG NACH § 20 ABS. 1 AKTG

Der Gesellschaft wurde gemäß § 20 Abs. 1 AktG am 11.06.2007 mitgeteilt dass der Chatulle AG, München, mehr als der Vierte Teil der Aktien der Lena AG gehören.

Mit Bekanntmachung vom 15.07.2008 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Chatulle AG befindet sich somit in Liquidation. Weitere Meldungen der Gesellschaft über den Verbleib des Anteilsbesitzes liegen nicht vor.

München, 21. Juni 2010

## Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Lena Beteiligung AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Kissing, den 23. Juli 2010



(Müller)  
Wirtschaftsprüfer





**L3 Lena**

Beteiligungs AG

## *Impressum*

Lena Beteiligungs AG  
Freischützstraße 96  
81927 München

Tel.: +49 (0)89 - 480 580 6 - 16  
Fax: +49 (0)89 - 480 580 6 - 26

[info@lena-ag.de](mailto:info@lena-ag.de)  
[www.lena-ag.de](http://www.lena-ag.de)